

41. INTERNATIONALE KIEFERORTHOPÄDISCHE FORTBILDUNGSTAGUNG



Kitzbüchel, 3.-10. März 2012



Digitale Kieferorthopädie

Computergestützte Zahnkorrektur,
so individuell wie ein Fingerabdruck

Die Vorteile für Sie:

- Sie können schon vor der Behandlung Ihren Patienten das Ergebnis zeigen
- Maßgeschneiderte Brackets, Bögen und Bracketpositionierung ermöglichen eine vollkommen individuelle Komplettlösung
- Fallspezifische Brackets erhöhen das klinische Leistungsvermögen und führen zum perfekten Behandlungsergebnis
- Höhere Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis

Sie sind noch kein INSIGNIA-Anwender? Kein Problem!

Sie besuchen den nächsten INSIGNIA-Einführungskurs und lassen sich zertifizieren. Ihr Einstieg in die Digitale Kieferorthopädie. Anmeldungen bei Ihrem Ormco-Außendienstmitarbeiter oder informieren Sie sich direkt unter www.insignia-marketing.de.

**41. INTERNATIONALE
KIEFERORTHOPÄDISCHE FORTBILDUNGSTAGUNG**
der
Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie

Tagungsleiter:

Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani

Themen:

Zahntransplantation – Orthognathe Chirurgie – Linguale Technik
Tooth Transplantation – Orthognath Surgery –
Lingual Orthodontic Technique

Kitzbüchel

K3 KitzKongress

www.oegkfo.at

Inhaltsverzeichnis

Kursprogramm	3
Vorkongresskurs	7
Wissenschaftliches Programm	
Montag, 5. März 2012	9
Dienstag, 6. März 2012	12
Mittwoch, 7. März 2012	15
Wissenschaftlicher Förderpreis der ÖGKFO	16
Donnerstag, 8. März 2012	17
Freitag, 9. März 2012	20
Samstag, 10. März 2012	21
Referentenverzeichnis	23
Allgemeine Hinweise	25

Das Programm der Tagung ist auch auf der Website der ÖGKFO
www.oegkfo.at zu sehen

DFP – Die 41. Internationale kieferorthopädische Fortbildungstagung in
Kitzbühel ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen
Zahnärztekammer mit 40 Fortbildungspunkten approbiert.

Der Vorkongress ist mit weiteren 17 Fortbildungspunkten approbiert.

Montag	5. März 2012
9.00 – 9.45	Vortrag: Prof. Dr. Andreas Filippi
10.15 – 11.00	Vortrag: Prof. Dr. Andreas Filippi
11.00 – 12.00	Diskussion
Pause	
14.00 – 16.00	Falldemonstration und Videovorführung
16.00 – 16.45	Vortrag: Prof. Dr. Giuseppe Scuzzo
17.15 – 18.30	Vortrag: Prof. Dr. Giuseppe Scuzzo
19.30	Assistentenabend

Dienstag	6. März 2012
9.00 – 9.45	Vortrag: Dr. Dirk Wiechmann
10.15 – 11.00	Vortrag: Dr. Dirk Wiechmann
11.00 – 12.00	Diskussion
Pause	
14.00 – 16.00	Falldemonstration und Videovorführung
16.00 – 16.45	Vortrag: Univ.-Prof. DDr. Michael Rasse
17.15 – 18.30	Vortrag: Univ.-Prof. DDr. Michael Rasse

Mittwoch	7. März 2012
9.00 – 9.45	Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Thomas Bernhart
10.15 – 11.00	Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Thomas Bernhart
11.00 – 12.00	Diskussion
Pause	
14.00 – 16.00	Falldemonstration und Videovorführung
16.00 – 16.30	Wissenschaftlicher Förderpreis für KFO der ÖGKFO
16.30 – 17.15	Podiumsdiskussion Kongressvortragende

Donnerstag 8. März 2012	Freitag 9. März 2012	Samstag 10. März 2012
<p>9.00 – 9.45</p> <p>Vortrag: Prof. Dr. Christos Katsaros</p>	<p>9.00 – 9.45</p> <p>Vortrag: Dr. B. Giuliano Maino</p>	<p>9.00 – 12.00</p> <p>Tischdemonstration: Vom Praktiker für den Praktiker</p>
<p>10.15 – 11.00</p> <p>Vortrag: Prof. Dr. Christos Katsaros</p>	<p>10.15 – 11.30</p> <p>Vortrag: Dr. B. Giuliano Maino</p>	
<p>11.00 – 12.00</p> <p>Diskussion</p>	<p>11.30 – 12.00</p> <p>Diskussion</p>	
<p>Pause</p>	<p>Pause</p>	
<p>14.00 – 16.00</p> <p>Falldemonstration und Videovorführung</p>	<p>13.00 – 13.45</p> <p>Vollversammlung der Österr. Gesellschaft für Kieferorthopädie</p>	
<p>16.00 – 16.45</p> <p>Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Kurt Ebeleseder</p>	<p>14.00 – 14.45</p> <p>Jahreshauptversammlung der Austrian Lingual Orthodontic Society</p>	
<p>17.15 – 18.30</p> <p>Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Kurt Ebeleseder</p>	<p>15.00 – 16.30</p> <p>Vollversammlung des Verbandes Österreichischer Kieferorthopäden</p>	
<p>20.00</p> <p>Gesellschaftsabend Hotel zur Tenne</p>		



C L A R I T Y™ | S L

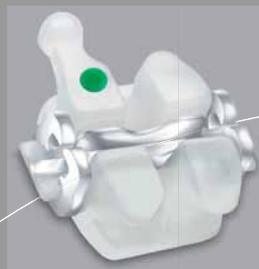
Ohne Kompromisse

Die Performance von SmartClip™
mit der Ästhetik von Clarity™:

Clarity™ SL Bracketsystem

das ästhetische, selbstligierende Bracketsystem von 3M Unitek

- Hervorragende Ästhetik
- Einfaches, präzises Positionieren
- Verlässliche Haftkraft
- Wirklich passiv selbstligierend
- Einfaches Debonding durch Sollbruchstelle



Samstag, 3. März 2012

12.00 – 18.00 Uhr

VORKONGRESSKURS (Deutsch)

Dr. Dirk WIECHMANN (Deutschland)

Lingualtechnik – der Fortgeschrittenenkurs

Teil I

Die Lingualtechnik hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Während vorher überwiegend konfektionierte Edgewise-Brackets mit horizontalem Bracketslot verwendet wurden, haben sich heute vollständig individuelle Apparaturen mit ribbonwise orientierten Slots durchgesetzt. Der Fortgeschrittenenkurs fasst den aktuellen „State of the Art“ bei der Behandlung mit einem vollständig individuellen lingualen System zusammen. Unter anderem werden die folgenden Themen diskutiert:

Besonderheiten beim indirekten Kleben bei Kindern und Jugendlichen

Mechaniken bei der translatorischen Zahnbewegung

Sinnvolle Mechaniken mit Mini- und Mikroschrauben

Incognito und Herbstbehandlung – das klinische Vorgehen Schritt für Schritt

Der richtige Bogen, die richtige Ligatur – Effizienzsteigerung durch das „Gewusst wie“ Entscheidungsprozesse im Finishing



- | | |
|-------------|---|
| 1997 | Anerkennung zum „Fachzahnarzt für Kieferorthopädie“
Niederlassung in kieferorthopädischer Fachpraxis in Bad Essen |
| 2000 - 2002 | Präsident der ESLO (European Society of Lingual Orthodontics) |
| seit 2002 | Wissenschaftlicher Direktor des DUOLG (Diplôme universitaire en orthodontie linguale) der Universität Paris 7 |
| seit 2006 | Ernennung zum Professor ehrenhalber an der Universität Hongkong und Wissenschaftlicher Direktor des Studiengangs „Master of Science in Lingual Orthodontics“ an der Medizinischen Hochschule Hannover |

Dr. Wiechmann ist Mitglied des German Board of Orthodontics.

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit: Lingualtechnik, Erwachsenenbehandlung, interdisziplinäre kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung, kieferorthopädische Konzepte bei maximaler Verankerung über Mini- und Mikroschrauben, Entwicklung spezieller Behandlungsapparaturen für die Lingualtechnik mit CAD/CAM Verfahren.

Sonntag, 4. März 2012

9.00 – 13.00, 14.00 – 17.00 Uhr

VORKONGRESSKURS (Deutsch)

Dr. Dirk WIECHMANN (Deutschland)

Lingualtechnik – der Fortgeschrittenenkurs

Teil II

Fortsetzung

Empower die neue Generation der selbstligierenden Brackets von American Orthodontics



Interaktiver Clip

- Gleitmechanik mit geringer Reibung in der Frühphase der Behandlung mit dünneren Drähten
- Verbesserte Torque- und Rotationskontrolle in der End-Phase mit den stärkeren Vierkant-Bögen
- Für OK und UK von 5 bis 5 erhältlich



Passiver Clip

- Gleitmechanik mit geringer Reibung im Seitenzahnbereich über die gesamte Behandlungsdauer
- Für Eckzähne und Prämolaren erhältlich



Mittellinie dient zur Orientierung für die Ausrichtung der Brackets beim Bonding und als Führung für die Instrumentenspitze beim Öffnen

Anatomisch konturierte Maximum RetentionTM Pads für einen besonders sicheren Verbund

Abgerundete Slotgänge reduzieren Verkleben und Reibung des Drahtes

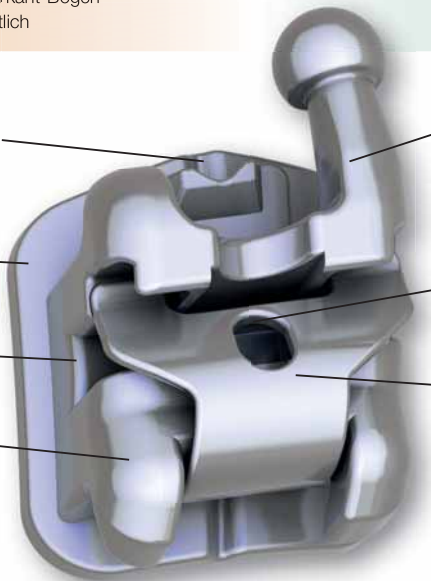
Verlängerte Bracketflügel für einfaches und individuelles Legen von Ligaturen

Patientenfreundliche, distale Häkchen mit niedrigem Profil sind für die Zähne 2, 3, 4 und 5 erhältlich

Glatte, abgerundete Konturen für besonders hohen Patientenkomfort

Instrumentenöffnung als zusätzliche Möglichkeit, den Clip zu öffnen, wenn der Öffnungsstift nicht zugänglich ist

Stabiler, haltbarer Clip mit zuverlässiger Funktion



Frau Claudia Fath
Vertriebsmanagerin Österreich
Fon: 01-4403519, Mobil: 06769158058
claudiafath@americanortho.de
www.americanortho.de



AMERICAN
ORTHODONTICS

Montag, 5. März 2012

9.00 – 9.45 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Professor Dr. Andreas FILIPPI (Schweiz)**Zahntrauma & Zahntransplantation****Teil I**

Die Therapie von Zahnunfällen hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Heute können auch Zähne mit schwerem Zahntrauma in vielen Fällen lebenslang erhalten werden. Kommt es jedoch im wachsenden Kiefer zum Zahnverlust, stehen heute vorhersagbar erfolgreiche Zahntransplantationen an erster Stelle der Therapiekonzepte. Sowohl Prämolaren als auch Milcheckzähne können verlorene obere Schneidezähne hervorragend ersetzen.



1990-1998	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und wissenschaftlicher Assistent (C1) der Abteilung Oralchirurgie und Zahnärztliche Poliklinik der Universität Giessen/Deutschland
1991	Promotion
1992	Erlangung der Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“ in Deutschland
1999	Habilitation
1999	Ernennung zum Privatdozent
1999-2001	Oberarzt der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern
seit 2001	Oberarzt und Stellvertreter des Klinikvorstehers der Klinik für Zahnärztliche Chirurgie, -Radiologie, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Basel
2001	Fachzahnarzt für Oralchirurgie in der Schweiz
2005	Ernennung zum Professor der Universität Basel
2006	Gründung des Zahnunfall-Zentrums der Universität Basel
seit 2007	Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie SSOS

10.15 – 11.00 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Professor Dr. Andreas FILIPPI (Schweiz)**Zahntrauma & Zahntransplantation****Teil II**

Fortsetzung

11.00 – 12.00 Uhr

Diskussion

14.00 – 16.00 Uhr

Falldemonstration und Videovorführung

Montag, 5. März 2012

16.00 – 16.45 Uhr

VORTRAG (Englisch)

Professor Dr. Giuseppe SCUZZO and Dr. Luca LOMBARDO (Italy)**New Lingual Straight Wire Method: A look at the future****Teil I**

The lingual orthodontic technique introduced by Dr. Fujita in the 1970s used a mushroom arch-form. Due to the morphology of the lingual surface of the teeth, the mushroom arch-wire is still used today for lingual orthodontic treatment. However the complicated wire bending and difficulty of mechanics affects both the treatment results and increases the length of chair time.

In order to improve traditional lingual orthodontic mushroom arch-form, which involves complicated handling, arch-wire bending, difficulty in mechanics and upper/lower arch-coordination, we developed the lingual straight arch-wire (LSW) method in 1995. New LSW method with new bracket design has been improved to compensate these faults. This technique using plane arch-form, can make arch coordination easy and simple mechanics, such as sliding mechanics, can also be used. Less wire bending will give doctors an easy technical approach and reduce chair time, therefore patient's comfort will also be improved.

Learning Objectives:

- Lingual Straight Wire concept
- Biomechanical and mechanical advantages of LSW
- Protocol setup for LSW and new bonding procedure



Dr. Giuseppe Scuzzo, graduated in Medicine in 1983 (Rome University) and specialized in dentistry in 1987 (Rome University) and orthodontics at Ferrara University.

He has always worked exclusively in orthodontics, with a special interest in lingual orthodontics since 1983.

Author of numerous publications (40) regarding this technique, Dr. Scuzzo has spoken and published extensively in Italy and abroad on lingual orthodontics.

He collaborates as a teacher with the major European Universities and is a professor for lingual technique at Ferrara University and adjunct Professor at New York University. He is also director of the First International Master in Lingual orthodontics at Ferrara University and Director of the PG

Program in Lingual Orthodontics at the Complutense University of Madrid.

Together with Dr. Takemoto he gives many lectures and courses all over the world.

Dr. Scuzzo has a private practice limited to lingual orthodontics in Rome, Italy.

OBLIGATIONS

1993	Teacher at the University of Cagliari for perfection course in Lingual orthodontics
1994/95	Visiting Professor in Lingual Orthodontics at the Eastman Dental Centre of Rochester (NY)
1994/95-2008/09	Visiting Professor at the Specialisation School in Ortognatodonzia University of Ferrara to teach Lingual Orthodontics
2004-2009	Adjunct Professor New York University
2007-2009	Director of the First International Master in Lingual orthodontics at Ferrara University
2010-2011	Director of Master in Lingual Orthodontics at Complutense University Madrid

Montag, 5. März 2012

Memberships:

- S.I.D.O. (Italian Association of Orthodontics), board member
- S.F.O.L. (French Society of Lingual Orthodontics), member
- B.L.O.S. (British Lingual Orthodontics Society), honorary member
- E.S.L.O. (European Society of Lingual Orthodontics), founding member and former president
- A.L.O.A. (American Lingual Orthodontics Association)
- A.A.O. (American Association of Orthodontics)
- W.F.O. (World Federation of Orthodontics)
- K.S.L.O. (Korean Society of Lingual Orthodontics), honorary member
- J.L.O.A. (Japanese Lingual Orthodontics Association)
- S.L.O.A. (Spanish Lingual Orthodontics Association), honorary member
- A.I.O.L. (Italian Lingual Orthodontics Society), founding member and president
- W.S.L.O. (World Society of Lingual Orthodontics), founding member
- D.G.L.O. (German Lingual Orthodontics Society), honorary member
- S.A.S.O. (South African Society of Orthodontics), honorary member
- Lingual Orthodontic Society (India), honorary member

Dr. Scuzzo is a Fellow member of the Royal College of Surgeons of Edinburgh.

EBO certified (European Board Orthodontists) with all lingual cases

WBLO certified (World Board of Lingual Orthodontists)

17.15 – 18.30 Uhr

VORTRAG (Englisch)

Professor Dr. Giuseppe SCUZZO and **Dr. Luca LOMBARDO** (Italy)

New Lingual Straight Wire Method: A look at the future

Teil II

Fortsetzung



Luca Lombardo was born in Licata 19 November 1980. Degree in dentistry at the University of Palermo in 2004. Postgraduate in orthodontics at the university of Ferrara in 2007 with a thesis concerned the evolution of jet family by skeletal anchorage. Assistant researcher at the postgraduate school of orthodontics of Ferrara in 2005 - 2009 in the field of skeletal anchorage and professor a.c. at Ferrara University in 2009.

Memberships:

- S.I.D.O. (Società italiana di ortodonzia)
- A.I.O.L. (Associazione italiana di ortodonzia linguale): Treasures.
- ASIO (Associazione italiana specialisti in ortodonzia): Segretary
- AIDO (Accademia italiana di ortodonzia)

Dienstag, 6. März 2012

9.00 – 9.45 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Dr. Dirk WIECHMANN (Deutschland)

Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit individuellen, lingualen Apparaturen

Bei der Behandlung erwachsener Patienten mit lingualen Apparaturen steht der ästhetische Aspekt im Vordergrund. Die überwiegende Zahl der kieferorthopädischen Patienten sind allerdings Kinder und Jugendliche.

Da bei der Behandlung mit lingualen Apparaturen weniger Demineralisationen auftreten, steht der ästhetische Aspekt im Vergleich zu kariesprophylaktischen Überlegungen eher im Hintergrund.

10.15 – 11.00 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Dr. Dirk WIECHMANN (Deutschland)

Dreidimensionale Diagnose, dreidimensionaler Behandlungsplan, dreidimensionale Therapie?

Moderne Methoden der Diagnostik erlauben heute eine dreidimensionale Diagnostik zu Beginn der Behandlung. Die exakte klinische Umsetzung des sich daraus ergebenden möglicherweise ebenfalls dreidimensionalen Behandlungsplanes ist beim Einsatz herkömmlicher kieferorthopädischer Apparaturen allerdings reines Wunschdenken. Was können festsitzende kieferorthopädische Apparaturen wirklich leisten?

11.00 – 12.00 Uhr

Diskussion

14.00 – 16.00 Uhr

Falldemonstration und Videovorführung

Dienstag, 6. März 2012

16.00 – 16.45 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Univ.-Prof. DDr. Michael RASSE (Österreich)**Chirurgie kraniofazialer Fehlbildungen**

Kraniofaziale Fehlbildungen stellen für den Chirurgen und den Kieferorthopäden eine Herausforderung dar. Aus dem Verständnis für die chirurgischen Therapiekonzepte kann der Kieferorthopäde die in ihn gesetzten Erwartungen besser verstehen sowie Timing und Methodenwahl abstimmen. Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten mit typischen kieferorthopädischen Problemen sowie syndromale und nicht-syndromale Fehlbildungen mit ihren Auswirkungen auf das Gebiss werden vorgestellt.



25.05.1970	Matura am Realgymnasium des Stiftes St. Paul im Lavanttal, Kärnten
20.12.1977	Promotion zum Doktor med. univ., Universität Graz
24.06.1980	Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universität Wien
09.07.1987	Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Wien
09.12.1993	Venia docendi für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universität Wien
01.08.2000	Bestellung zum Primarius an der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Krankenhaus Wels
20.09.2001	Promotion zum Dr. med. dent., Universität Wien
31.12.2003	Berufung zum Leiter der Klinischen Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck.
01.03.2008	Direktor der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Innsbruck
24.06.2011	Geschäftsführender Direktor des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Innsbruck

Seit 1992 Mitglied der Strasbourg Osteosynthesis Research Group (SORG), einer internationalen Osteosyntheseforschungsgruppe.

2002 - 2007 Boardmitglieder SORG und Leiter der Arbeitsgruppe für Kiefergelenkerkrankungen

Gründungsmitglied der International Bone Research Association (IBRA, gegründet 2004) und 4 Jahre im Board of Directors dieser internationalen, interdisziplinären Gesellschaft mit Sitz in Basel, Schweiz

Faculty Member des Arbeitskreises für Osteosynthesefragen (AO), der größten wissenschaftlichen Gesellschaft für Traumatologie weltweit

Wissenschaftliche Auszeichnungen:

1992 Wissenschaftlicher Förderpreis der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

1993 Wassmundpreis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

1993 Pichler Preis der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Wissenschaftliche und chirurgische Schwerpunkte:

Traumatologie des Kiefergelenkes, kraniofaziale Fehlbildungen, Tumorchirurgie mit mikrovasculären Rekonstruktionen

Univ.-Prof. DDr. Michael RASSE (Österreich)

Möglichkeiten und Limitierungen der orthognathen Chirurgie

Die Standardverfahren der orthognathen Chirurgie werden vorgestellt. Die therapeutischen Limitierungen werden diskutiert. Es wird die angestrebte Symbiose der Zielvorgaben von Profilanalyse, skelettaler Analyse und Okklusionsanalyse dargestellt.

mayrhauserdental
TOP - ORTHO - LABOR



franz mayrhauser
zahntechniker für kieferorthopädie
fachhandel für zahnpflege-produkte

A - 4060 leonding I rufflinger str. 17

tel / fax +43 (0)732 67 08 78
mobil +43 (0)676 35 11 450
e-mail office@mayrhauser.at

Der Spezialist

für kieferorthopädische Zahntechnik

*Ihr zuverlässiger Partner für individuelle Aufgabenstellungen
in allen Bereichen der modernen Kieferorthopädie*

hochwertige Kunststoffe - nickelfreie Drähte - Laserschweißtechnik

Aktivator, Bionator, Bimler, Crozattechnik, Chirurgie-splints, Dehnplatten, Doppelplattensysteme, EOA, Elasto-Positionertechnik, Funktionsregler, GNE Apparaturen, Hansa-Platten, Hawley-Retainer, Herbstscharniere, individuelle Multibandteile und Innenbögen, Lingualtechnik, Maxillator, Pendulum, Sportmundschutz, Therapie-Schienen, Twin-Block ...

Zertifiziertes
Clear-Aligner® - Labor
TAP® - Lizenz - Partner



Mittwoch, 7. März 2012

9.00 – 9.45 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Univ.-Prof. Dr. Thomas BERNHART (Österreich)

Der Weisheitszahn – Freund oder Feind?

Weisheitszähne sind per definitionem retiniert, wenn sie nach Abschluss des Wurzelwachstums völlig im Kiefer zurückgehalten werden.

Es stellt sich nun die Frage, wann ist der beste Zeitpunkt retinierte Weisheitszähne zu entfernen. Sollten retinierte Zähne überhaupt entfernt werden? Und wie sollte man vorgehen, um Komplikationen zu vermeiden? Der Vortrag soll Ihnen diese Fragen beantworten und soll die optimale Behandlungsstrategie für Ihre Patienten darstellen. Es werden diagnostische Möglichkeiten, die Medikation prä- und postoperativ und die chirurgischen Schritte erörtert. Aber auch weitere Therapieüberlegungen fließen in ein Gesamtkonzept für den Patienten ein. Um die Therapiemöglichkeiten auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen wird ein Literatur Research und eigene Untersuchungen dargestellt.



Seit 1992 ist Professor Dr. Thomas Bernhart an der Abteilung für Orale Chirurgie der Universität Wien tätig. Nach seiner Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde an der medizinischen Fakultät 1989, spezialisierte er sich auf dem Gebiet der plastischen Chirurgie am Urban Krankenhaus der Universität Berlin. Nach Abschluss seiner allgemeinen Ausbildung zum Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde lag sein wissenschaftlicher Schwerpunkt im Gebiet der Implantologie. 1999 habilitierte Professor Dr. Bernhart, wobei seine Publikationen sich hauptsächlich mit der palatinalen Verankerung für die orthodontische Therapie auseinandersetzen.

Seine Lehrtätigkeit umfasst die studentische als auch die hochkarätige post-promotionelle Fortbildung. Er ist stellvertretender Leiter der Abteilung für Orale Chirurgie und im Jahre 2002 hatte er eine Gastprofessur an der UCLA, Los Angeles inne.

Seine derzeitige wissenschaftliche Tätigkeit umfasst die kieferorthopädische Verankerung, Dentitionsstörungen, moderne bildgebende Verfahren als auch das Management komplexer Implantatfälle aus ästhetischer Sicht. Er hat bis jetzt über 70 Artikel in Internationalen Journalen veröffentlicht und ist Ko-Autor einiger Fachbücher.

Derzeit ist er Präsident der Arbeitsgemeinschaft Orale Chirurgie, Medizin und Radiologie sowie Vizepräsident der Gesellschaft für Orale Implantologie.

10.15 – 11.00 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Univ.-Prof. Dr. Thomas BERNHART (Österreich)

Der retinierte Eckzahn – diagnostisches und therapeutisches Vorgehen

Die Retention der Oberkiefereckzähne ist nach den Weisheitszähnen die zweithäufigste. Der Vortrag soll die optimale Behandlungsstrategie für Ihre Patienten darstellen. Neben dem Wann, Warum und Wie diese Retention therapiert werden sollte, werden anhand eines umfangreichen Bildmaterials auch unterschiedliche chirurgische Techniken präsentiert. Um die Therapiemöglichkeiten auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen, wird ein Literatur Research und eigene Untersuchungen dargestellt und anschließend diskutiert.

Mittwoch, 7. März 2012

11.00 – 12.00 Uhr	Diskussion
14.00 – 16.00 Uhr	Falldemonstration und Videovorführung
16.00 – 16.30 Uhr	Wissenschaftlicher Förderpreis für KFO der ÖGKFO
16.30 – 17.15 Uhr	Podiumsdiskussion Kongressvortragende



WORLD CLASS ORTHODONTICS®
ORTHO ORGANIZERS GMBH®

D-88161 Lindenberg/Allgäu
Telefon +49 (0) 83 81/8 90 95-0
www.w-c-o.de

Für Österreich:

cardex® DENTAL GmbH

A-9020 Klagenfurt
Telefon +43(0)4 63/5 69 89-0
www.cardexdental.com



- Seit über 25 Jahren ihr kieferorthopädischer Spezialist
- Wir führen nur qualitativ hochwertige Waren
- Seit 1997 nach ISO 13485 zertifiziert
- Kompetentes Fachpersonal

**TOP
Qualität**

zu fairen
Preisen!



Donnerstag, 8. März 2012**9.00 – 9.45 Uhr****VORTRAG (Deutsch)****Professor Dr. Christos KATSAROS** (Schweiz)**Einsatz moderner 3D-Technologien in der Kieferorthopädie****Teil I**

Die technologischen Fortschritte der letzten Jahre haben neue Möglichkeiten in der dreidimensionalen Visualisierung des Gesichts eröffnet. Die 3D-Bildgebungstechnologien bergen ein enormes Potential zur Verbesserung der kieferorthopädischen Diagnostik und Behandlungsplanung, bringen aber gleichzeitig neue Probleme mit sich, derer wir uns vor dem alltäglichen Gebrauch bewusst sein müssen.

Ziel dieses Vortrags ist es das „State of the Art“ der 3D-Bildgebung (3D-Fotografie, digitale Volumentomografie, digitale 3D-Modelle bzw. digitale Abformung) zu präsentieren und die Vor- und Nachteile für den praxisorientierten Behandler zu diskutieren. Anhand von klinischen Beispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen für die Diagnostik, Behandlungsplanung und Herstellung von kieferorthopädischen Geräten erläutert. Zusätzlich werden die Möglichkeiten zur Rekonstruktion des Gesichts des einzelnen Patienten durch die Fusion von 3D-Bildern präsentiert, auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung und deren Potential.



Christos Katsaros ist ordentlicher Professor und seit 2008 Direktor der Klinik für Kieferorthopädie der Universität Bern. Er hat an der Universität Thessaloniki/Griechenland Zahnmedizin studiert. Seine Promotion, Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Habilitation absolvierte er an der Universität des Saarlandes in Deutschland. Ein weiteres Forschungsstudium an der Universität Göteborg/Schweden schloss er 2001 mit einem Odont Dr/PhD ab. Von 2000 – 2002 war er Assoziierter Professor und von 2002 – 2008 Professor für Kieferorthopädie an der Radboud Universität Nijmegen/Niederlande.

Professor Katsaros ist Editor der Zahnmedizinischen Sektion des „Cleft Palate-Craniofacial Journal“ und Gutachter in mehreren internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Der Schwerpunkt seiner Forschungsaktivitäten liegt auf dem Gebiet der Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten. Im Zentrum seiner klinischen Tätigkeit stehen die Implementierung der neuen Technologien in der klinischen Praxis, die linguale Kieferorthopädie und die multidisziplinäre Behandlung von LKG-Patienten.

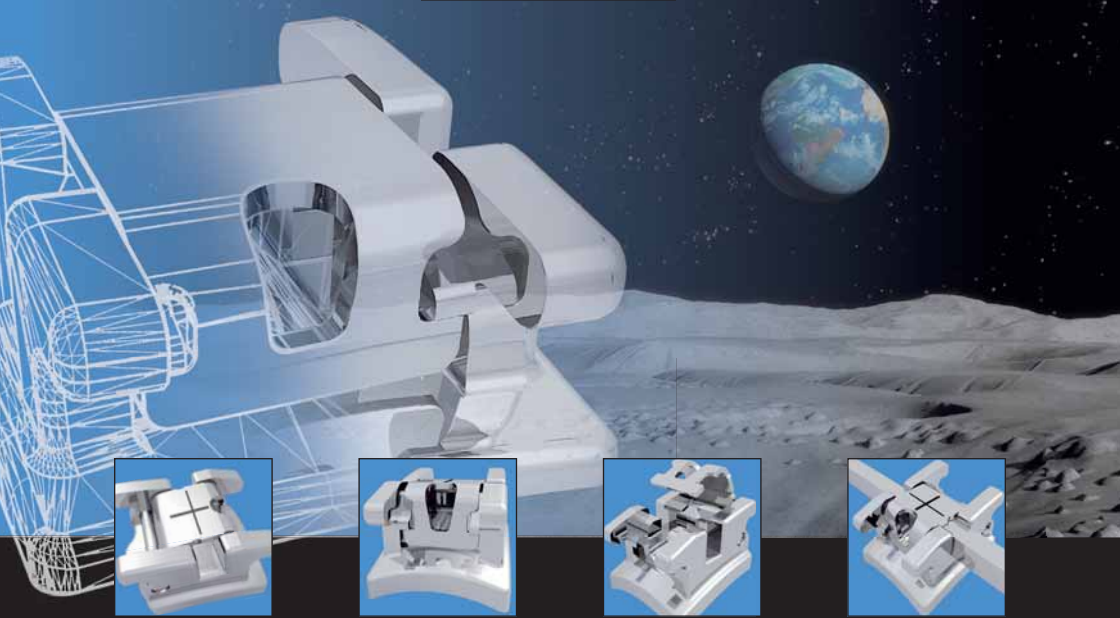
10.15 – 11.00 Uhr**VORTRAG (Deutsch)****Professor Dr. Christos KATSAROS** (Schweiz)**Einsatz moderner 3D-Technologien in der Kieferorthopädie****Teil II**

Fortsetzung

11.00 – 12.00 Uhr Diskussion

14.00 – 16.00 Uhr Falldemonstration und Videovorführung

discovery
sl 2.0



NEU!
Verbesserte Version

Hightech für Ihren Erfolg

Ihre Fachberater in Österreich – sind immer für Sie da!

Vorarlberg · Tirol · Salzburger Land · Kärnten · Oberösterreich
Martin Hofmann, Tel. 06 62 - 65 19 61

Wien · Niederösterreich · Oberösterreich · Burgenland
Steiermark · Kärnten
Rudolf Lojda, Tel. 01 - 60 33 555

Neuerungen im Überblick

- verbesserte, elastische Deckelbremse hält den Deckel beim Bogenwechsel offen
- neuer Öffnungsmechanismus in Kraft- richtung garantiert einwandfreies Öffnen und Schließen
- neue Bracketgeometrie – Deckel öffnen immer gerade, Deckel verbiegen sich nicht

D
DENTAURUM

Donnerstag, 8. März 2012

16.00 – 16.45 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Univ.-Prof. Dr. Kurt A. EBELESEDER (Österreich)

Verletzungen und Heilungsstörungen nach Zahntrauma



Zahntraumata betreffen vornehmlich Kinder und Jugendliche in kieferorthopädisch relevantem Alter. Ihre Vielgestaltigkeit macht es schwer, generelle Aussagen über traumatisierte Zähne zu treffen. Prognosen können nur auf Basis einer detaillierten Beschreibung der Verletzung und allfälliger bakterieller Ausbreitungswege gestellt werden. Bei den Hartschubstanzverletzungen unterscheidet man zwischen Kronen-, Kronen-Wurzel- und Wurzelfrakturen. Verletzungen des Zahnhalteapparates werden in Konkussion, Lockerung, Extrusion, Intrusion, laterale Dislokation und Avulsion eingeteilt. Jede dieser Verletzungen hat für sich eine eigene typische Prognose, die sich mit anderen Verletzungen und Vorbedingungen (offener Apex, Hygieniezustand, parodontale Vorschädigung) kombiniert. Entsprechend vielgestaltig sind die Heilungsverläufe und -ergebnisse, deren Interpretation eine fundierte Sachkenntnis verlangt.

Born 1957 in Upper Austria, graduation from High School 1976, Medical promotion from University Graz 1983, General physician 1987, Dental physician 1989, since 1989 at the Department of Conservative Dentistry in Graz. Since 1990 specialisation on dental trauma and endodontics. Until 2009 treatment of 5000 dental trauma cases, publication of 70 scientific papers (main publication language: German), 210 oral presentations, 11 scientific prizes. Foundation of an own dental trauma working group within the Austrian Dental Association (1995), organization of 7 national congresses on the dental trauma topic. Close collaboration with German and Swiss dental trauma institutions.

17.15 – 18.30 Uhr

VORTRAG (Deutsch)

Univ.-Prof. Dr. Kurt A. EBELESEDER (Österreich)

Interferenzen zwischen Zahntrauma und Kieferorthopädie

Kieferorthopädische Behandlungsergebnisse werden nach ihrer langfristigen Stabilität, ästhetischer Relevanz und funktioneller Effizienz beurteilt. Unter diesen Aspekten kann ein Zahntrauma einen wesentlichen, ja dominierenden Faktor in einer kieferorthopädischen Behandlung darstellen. Die zentrale Frage ist die des langfristigen Zahnerhaltes nach Trauma. Dieser ist besonders nach Ankylose, Apexifikation und stiftverankerter Restauration in Frage gestellt. Im Falle eines Zahnverlustes stellt sich die Frage Lückenöffnung versus Lückenschluss, eine Lückenöffnung für eine spätere Implantation verlangt eine brauchbare zahnersetzennde Zwischenlösung. Eine Autotransplantation sollte, wenn möglich, in Betracht gezogen werden. Die zweite Frage ist die der Ästhetik. Anatomische Diskrepanzen finden sich häufig nach Kronenfrakturen. Probleme mit dem Emergenzprofil ergeben sich nach orthodontischer prärestaurativer Extrusion oder Autotransplantation. Farbprobleme folgen aus Pulpablitration oder -nekrose. Funktionelle Fragen ergeben sich vor allem bei ankylotischen Zähnen, Zähnen mit Wurzelfraktur oder nach Wurzelresorptionen. Schließlich können auch laufende kieferorthopädische Therapien in ein Zahntrauma involviert werden.

Freitag, 9. März 2012

9.00 – 9.45 Uhr

VORTRAG (Englisch)

Dr. B. Giuliano MAINO (Italy)

New frontiers in open bite treatment with skeletal anchorage

Open bite dento-skeletal cases are difficult clinical situations to correct. They usually require great patient compliance, good orthodontic skill and a correct management along all the treatment time.

One of the most critical factors is the capability to control the molars vertical position by means of intruding forces. Many systems had been suggested to be used in order to be successful, among these, high-pull headgear applied on the molars or combined with activators are the most popular one. They require great cooperation to be effective. The possibility to use skeletal anchorage allows applying continuous orthodontic forces avoiding patient cooperation, increasing the effectiveness of treatment with most predictable orthodontic outcomes.

Mini-screws are easy to be placed with very atraumatic procedure and can be inserted in many narrow bone areas.

These characteristics make the miniscrews an effective system to solve this type of malocclusion with predictable result.

This presentation will show different sites where miniscrews can be placed to obtain an optimal control of the vertical position of molars according to the clinical conditions, bone availability and orthodontic biomechanics selected.

Some cases will be presented to teach the most appropriate orthodontic mechanotherapy for every single situation and to go over the clinical details that are important for the success of treatment.



Graduate in Medicine and Dentistry;
Post Graduate in Orthodontics at Cagliari University
Post Graduated clinical training in Orthodontics at Boston University
(Progr. Director A. Anthony Gianelly)
Visiting Professor of Orthodontics at Ferrara University and Insubria University
Private Practice in Orthodontics in Vicenza
Lecturer in Orthodontics in Italy, Europe and USA;
Author and Co-author of 3 books and more than 90 scientific papers

Active member of A.S.E. (The Angle Society of Europe)
Active member of S.I.D.O. (Italian Society of Orthodontics)
Active member of S.I.d.P. (Italian Society of Periodontology)
International Member of A.A.O. (American Association of Orthodontics)
Member of E.O.S. (European Orthodontic Society)
Certified of Excellence in Orthodontics I.B.O. (Italian Board of Orthodontics) and E.B.O. (European Board of Orthodontics)
Past President of S.I.Te.Bi. (Italian Society of Bidimensional Technique)
Past President of A.S.I.O. (Italian Association of Specialists in Orthodontics)
President of Italian Academy of Orthodontists

Freitag, 9. März 2012

10.15 – 11.30 Uhr

VORTRAG (Englisch)

Dr. B. Giuliano MAINO (Italy)

The role of miniscrews in contemporary orthodontic treatment

When patient cooperation is not available or is missing, the possibility to use skeletal anchorage in form of miniscrew permits the orthodontist to perform the entire orthodontic treatment without patient compliance and still obtaining optimum end results.

This lecture will present how it is possible to combine the use of miniscrew to any type of Edgewise Technique with a simple and logical protocol.

A new system (MGBM System) will be presented to treat class II extraction and non extraction cases by which orthodontic treatment, including upper molar distalization, can be done avoiding the use of extraoral traction and/or class II elastics.

It will be shown also how, with the use of skeletal anchorage in form of miniscrews, asymmetric cases, cant of occlusal plane and difficult cases can be corrected with predictability expanding the frontiers of orthodontic treatment.

11.30 – 12.00 Uhr Diskussion

13.00 – 13.45 Uhr Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie

14.00 – 14.45 Uhr Jahreshauptversammlung der Austrian Lingual Orthodontic Society

15.00 – 16.30 Uhr Vollversammlung des Verbandes Österreichischer Kieferorthopäden

Samstag, 10. März 2012

9.00 – 12.00 Uhr Tischdemonstration

Vom Praktiker für den Praktiker

Alle Kollegen, die eine Tischdemonstration abhalten wollen, sind dazu eingeladen.

Programmänderungen vorbehalten

ORTHOeasy®

Das komplette System für kortikale Verankerungsaufgaben



Die kortikale Verankerung mit Mini-Pins ist in vielen Praxen zum festen Bestandteil der kieferorthopädischen Behandlung geworden. Durch permanente Weiterentwicklung kristallisieren sich Schraubendesigns und Behandlungskonzepte heraus, die eine erfolgreiche Anwendung sichern

können. Ihre Ergebnisse aus langjähriger Erfahrung, sowie praktische Tipps und Tricks durch täglichen Umgang mit dieser Thematik zeigen Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani Univ.-Doz. Dr. Dr. Heinrich Strobl in ihrem Kurs auf und verdeutlichen diese durch anschauliche, praxisorientierte Beispiele.

**Minischrauben in der Kieferorthopädie –
Indikation, Insertion und Biomechanik**

Hands-On-Kurs an Leichenexponaten.

**Freitag, 18.11.2011,
Medizinische Universität Innsbruck
Müllerstraße 59, 6020 Innsbruck**

**Referenten:
Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani
Univ.-Doz. Dr. Dr. Heinrich Strobl**



OrthoEasy® Pins

Das intelligente Konzept der neuen Generation, von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden entwickelt.

Bernhard Förster GmbH

Westliche Karl-Friedrich-Straße 151 · D-75172 Pforzheim
Tel. + 49 7231 459-0 · Fax + 49 7231 459-102
info@forestadent.com · www.forestadent.com

FORESTADENT®
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS

Referentenverzeichnis

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas BERNHART

Bernhard Gottlieb Univ.-Zahnklinik / MU Wien
Sensengasse 2 a
1090 Wien
E-Mail: [thomas.bernhart@meduniwien.ac.at]

Ao. Univ.-Prof. Dr. Kurt A. EBELESEDER

Universitätszahnklinik / MU Graz
Auenbruggerplatz 12
8036 Graz
E-Mail: [kurt.ebeleseder@medunigraz.at]

Professor Dr. Andreas FILIPPI

Klinik für Zahnärztliche Chirurgie / Universität Basel
Hebelstraße 3
4056 Basel
SCHWEIZ
E-Mail: [andreas.filippi@unibas.ch]

Professor Dr. Christos KATSAROS

Direktor der Klinik für Kieferorthopädie
Freiburgstraße 7 / Universität
3010 Bern
SCHWEIZ
E-Mail: [christos.katsaros@zmk.unibe.ch]

Dr. Luca LOMBARDO

Piazza Ronca Gregorio, 38
00100 Lido di Ostia
ITALY
E-Mail: [dott.lulombardo@gmail.com]

Dott. B. Giuliano MAINO

Viale Milano 53
36100 Vicenza (VI)
ITALY
E-Mail: [vicenza@mainog.com]

Univ.-Prof. DDr. Michael RASSE

Direktor der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Innsbruck
Geschäftsführender Direktor des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Anichstraße 35
6020 Innsbruck
E-Mail: [michael.rasse@i-med.ac.at]

Professor Dr. Giuseppe SCUZZO

Piazza Ronca Gregorio, 38
00100 Lido di Ostia
ITALY
E-Mail: [g.scuzzo@eline.it]

Dr. Dirk WIECHMANN

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Lindenstraße 44
49152 Bad Essen
DEUTSCHLAND
E-Mail: [wiechmann@dw-consulting.de]

7TH INTERNATIONAL VIENNA
ORTHODONTIC SYMPOSIUM

IVOS 2011

FACE PHASE DRIVEN DECISION MAKING

HOW DOES AGE INFLUENCE ORTHODONTIC TREATMENT?

9 - 10 DECEMBER 2011

D. UNIV. PROF. DR. HANS-PETER BANTLEON

PROF. DR. TIZIANO BACCETTI

PROF. DR. JOSEPH BOUSERHAL

DR. EWA CZOCHROWSKA

PROF. DR. ANNE MARIE KUIJPERS-JAGTMAN

DR. JUAN CARLOS PÉREZ VARELA

PROF. DR. MIRCO RAFFAINI

DR. MARCO ROSA

DEZ. DR. FRANK WEILAND

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2
1010 VIENNA

OFFICE MANAGEMENT
MARIA STROBL
+43 664 55 64 300
STROBL@IVOS.AT

WWW.IVOS.AT

3M Unitek



Ormco

FORESTADENT
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS

Allgemeine Hinweise

Teilnahmeberechtigt sind:

Ärzte, Zahnärzte und Studierende aus dem In- und Ausland bzw. von der Tagungsleitung
eingeladene Gäste

Tagungsleitung:

Univ.-Prof. Dr. Adriano CRISMANI
Univ.-Klinik für Kieferorthopädie
Department Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Innsbruck
Anichstraße 35/MZA, 6020 Innsbruck
Tel.: (+43/512) 504-27194, Fax: (+43/512) 504-27199
E-Mail: [kfo.innsbruck@uki.at]

PD Dr. Brigitte WENDL
Klinische Abteilung für Kieferorthopädie
Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Graz
Auenbruggerplatz 12, 8036 Graz
Tel.: (+43/316) 385-12424, Fax: (+43/316) 385-14064
E-Mail: [brigitte.wendl@medunigraz.at]

O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter BANTLEON
Fachbereich Kieferorthopädie
Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik Wien
Sensengasse 2 a, 1090 Wien
Tel.: (+43/1) 40070-4301, Fax: (+43/1) 40070-4309
E-Mail: [hans-peter.bantleon@meduniwien.ac.at]

Tagungsbüro:

Bis einschließlich Donnerstag, 1. März 2012
Webergasse 13, 6370 Kitzbühel
Tel./Fax: (+43/5356) 64 0 84
E-Mail: [tagung-kitz@aon.at]

Ab Freitag, 2. März 2012 ab 14.00 Uhr
K3 KitzKongress, Mobiltelefon: (+43/676) 43 607 30
Josef-Herold-Straße 12, 6370 Kitzbühel
Täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Quartierbestellung:

Über das Tagungsbüro, Webergasse 13, 6370 Kitzbühel
E-Mail: [tagung-kitz@aon.at], Kitzbühel/Info: www.kitzbuehel.com
(Während der Tagung Anfragen im Kongressbüro, K3 KitzKongress).
Formulare für Quartierreservierungen liegen dem Programm bei.

Allgemeine Hinweise

Tagungsgebühren:	ohne Kurs	mit Kurs
Allgemeine Tagungsgebühren	€ 470,-	€ 725,-
Mitglieder der ÖGZMK	€ 430,-	€ 685,-
Universitätsassistenten einer Abteilung/Klinik für Kieferorthopädie (mit Ausweis)	€ 360,-	€ 650,-
Studierende (mit Ausweis)	€ 270,-	€ 605,-

Stornogebühr: 10 % der Tagungsgebühr

Bitte beachten Sie: Eine ausschließliche Buchung des Kurses ist nicht möglich!
Kursteilnehmer zahlen die Kursgebühr und die halbe Tagungsgebühr.

Die Teilnehmerkarte ist nicht übertragbar.

Einzahlungen auf das Girokonto der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, „Österreichische Gesellschaft für Kieferorthopädie“, BLZ: 20505, Konto-Nr.: 12039, BIC: SPKI AT 2K, IBAN: AT 23 2050 5000 0001 2039;

Mobiltelefone sind im Vortragssaal streng untersagt!

Programmänderungen, bedingt durch unerwartete Ereignisse, sind vorbehalten.

Projektion:

Es steht ein Beamer mit Windows-Personalcomputer zur Verfügung.

Parkmöglichkeiten:

Hahnenkammparkplatz, gebührenpflichtig (ermäßigte Wochenkarte € 30,-), erhältlich bei der Kassa der Hahnenkammbahn.

Dentalausstellung:

Am Tagungsort findet eine Dentalausstellung von Firmen aus dem In- und Ausland statt.
Durchführung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6, 1010 Wien

Tel.: (+43/1) 536 63-38, Fax: (+43/1) 535 60 16

E-Mail: [maw@media.co.at]

Website: www.maw.co.at

Die ausstellenden Firmen erklären sich freundlicherweise bereit, nach vorheriger Absprache und Terminvereinbarung auch in der Mittagszeit für Interessierte zur Verfügung zu stehen. Dies ist für ausführliche Beratungen – ungestört vom Wirbel und Lärmpegel der Vormittags- und Nachmittagspausen – und für Tage mit schlechtem Wetter gedacht. Eine Internet-Wetterprognose wird ausgehängt.

Notizen

Notizen

Ärztezentrale

für Ferngesprächsübermittlung Dr. Wilfried Rodler, Inh. Dr. Adelheid Kreiner-Rodler
Helferstorferstraße 2 / Freyung 6 (Schottenhof), A-1014 Wien, Postfach 155

Telefonzentrale – Tel.: (+43/1) 531 16, Fax: (+43/1) 531 16-66

e-mail: service@aerztezentrale.co.at – www.aerztezentrale.co.at

Medizinischer Drucksortenverlag – Tel.: (+43/1) 531 16-25, Fax: (+43/1) 533 13 93

e-mail: verkauf@aerztezentrale.co.at

Lagerdrucksorten für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte

Praxis-Organisationsbehelfe

Ablagebehelfe: Karteikarten, Leitsätze und Karteikästen

Metallschilder und Tafeln – Büroartikel und Arztstempel

Papierwaren: Briefe, Kuverts, Röntgentaschen, Visitenkarten und Rezeptformulare

Übernahme aller Druckaufträge

Die Drucksorten sind auch in den Ärztekammern Linz und Klagenfurt erhältlich

Adressenverlag und Versandabteilung – Tel.: (+43/1) 531 16-17, Fax: (+43/1) 532 12 82

e-mail: versand@aerztezentrale.co.at

Adressen des In- und Auslandes

Versand von Drucksorten aller Art und Warenproben

Kurortestelle – Tel.: (+43/1) 531 16-26, Fax: (+43/1) 533 13 93

Auskünfte von Kur-, Wellness- und Erholungsaufhalten

MAW

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Maria Rodler & Co Ges. m. b. H.

Freyung 6, A-1014 Wien, Postfach 155

Tel.: (+43/1) 536 63-36, Fax: (+43/1) 535 60 16

e-mail: maw@media.co.at – www.maw.co.at



Robidruck

Satz und Druck in bester Qualität und kürzester Zeit

A-1200 Wien, Engerthstraße 128

Tel.: (+43/1) 332 49 08, Fax: (+43/1) 332 49 08-10

e-mail: office@robidruck.co.at – www.robidruck.co.at



SELBSTLIGIERENDE SYSTEME IHRER WAHL



In-Ovation® R

Das erste
selbstligierende
interaktive
Mini Twin Bracket



In-Ovation® L

Das erste
selbstligierende
interaktive
Lingual Bracket



In-Ovation® C

Das erste
selbstligierende
interaktive
Keramik Bracket



Ihr kompetenter Partner
für Kieferorthopädie und
Orthodontie



planer dentaprise GmbH

Kranzgasse 22
A - 1150 Wien

T +43 - 1 - 406 81 34

F +43 - 1 - 408 22 19

office@planer-dentaprise.at
www.planer-dentaprise.at